

Farbe, Form, Gestalt...

Fortbildung in Prozessarbeit¹ für Menschen aus
therapeutischen, pädagogischen und sozialen Berufen in
Zürich. Grundlagen

Achtung: Ich biete diesen Zyklus zum letzten Mal in dieser Form an!!

Mit diesem Zyklus will ich Fachleute ansprechen, die sich beruflich im Bereich des Initiierens und Begleitens von gestalterischen Prozessen und Projekten bewegen. Bei schöpferischen Prozessen, sei es im pädagogischen, therapeutischen oder sozialen Umfeld, kommt der gestaltende/lernende Mensch mit noch unbekanntem Persönlichkeitsanteilen in Kontakt und stösst zu verborgenen Regionen seines Potentials vor. Die Begleitung dieser Prozesse stellt deshalb hohe Anforderungen in verschiedener Hinsicht an die Begleitperson. Manchmal ist äusserste Langsamkeit und Zurückhaltung angesagt, um dem Wachstumsprozess des Gegenübers Raum und Zeit zu geben. Manchmal brauchen unsere „Schützlinge“ eine gezielte Herausforderung – oder sie genügen ihren eigenen inneren Ansprüchen und Kritikerfiguren nicht. In irgendeiner Form landen sie an ihren „Entwicklungs-Grenzen.“ Entscheidend für den weiteren Verlauf des Geschehens ist, welche Haltung die Begleitperson einnimmt, was sie anspricht, vorschlägt, was ihr auffällt, welche Intervention sie macht, welche Stimmung sie schaffen kann, wie sie mit Konflikten (ihren eigenen, denjenigen, die im Gegenüber allenfalls spürbar sind) und der gemeinsamen Beziehung umgehen kann...

Daten 2018-2019 25. August / 22. September / 27. Oktober / 24. November / 15. Dezember
2. Februar / 2. März / 6. April / 11. Mai / 22. Juni

Zeit Samstags 10:15 bis 17:15

Teilnahme Für Menschen, die beruflich gestalterische Prozesse initiieren und begleiten, für TherapeutInnen verschiedenster Richtungen, die ihr Repertoire erweitern wollen nach Absprache mit der Leiterin.

Gruppengrösse mindestens 7, höchstens 10 Personen

Themen	25.8. Beginnen, auslösen, Kontaktnahme mit sich selbst, der Gruppe, dem weissen Blatt.
	22.9. Visuelle Zugänge aussen: Aktiv: Was sehe ich? Passiv: Was flirtet mit mir?
	27.10. Visuelle Zugänge innen: Vorstellungen, Tag- und Nacht-Träume, innere Bilder, Kindheitstraum.
	24.11. Zugänge über innere und äussere Bewegung, Geschwindigkeit, Langsamkeit, sich bewegen lassen, Rhythmus.
	15.12. Auditive Zugänge (innere und äussere) über Musik und Töne, Formtöne, Farbtöne, Sprache.
	2.2. Zugänge übers Tasten von Materialien, Gegenständen, assoziieren, Erinnerungen wecken und subtile Wahrnehmungen.

¹Prozessarbeit wurde in den 1970er und 1980er Jahren von Dr. Arnold Mindell, einem Physiker und ehemaligen Lehranalytiker des C.G.Jung-Instituts und seinen Mitarbeitenden in Zürich entwickelt. Ihre Wurzeln liegen in der Psychologie C.G. Jungs, in der modernen Physik sowie im Taoismus und Schamanismus. Das Grundanliegen der Prozessarbeit ist Ermächtigung (empowerment) durch Wahrnehmung. Sie folgt der Überzeugung, dass die Lösung von Problemen in den Störungen selbst enthalten ist und zeigt Wege auf, wie wir mit den Bereichen des Lebens, die wir als problematisch oder schmerzhaft erleben, arbeiten können. So werden wir von Opfern der Schwierigkeiten zu Mit-Schöpfenden unseres Lebens.

- 2.3. Zugänge über Körpersymptome und Opfer-Täter-Energien, Emotionen.
- 6.4. Zugänge über Beziehung zu sich selbst: Intra-, inter- und transpersonale Ebenen. Inneres „Theater“ und Selbstkritik. Beziehung zu einem Gegenüber: Rang, Projektion und „aufräumen.“
- 11.5. Zugänge über Beziehung: Arbeit mit Gruppen, Feldern und Systemen. Rollentheorie, Auswirkung von Rang und Privilegien.
- 22.6. Zugänge über Weltprozesse: Synchronizitäten und Zu-Fälle, Sinn- und Un-Sinn, Schamanismus, Weltgeschehen.

Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsübungen zu den einzelnen Themen • Selbsterfahrung mit anschliessender Reflexion • Theorie-Inputs mit vertiefenden Übungen • Übungen des Begleitens in Dyaden oder zu dritt und Einzelbegleitung • Supervision als Einzelarbeit in der Mitte
Ort	Atelier und Praxis für Prozessarbeit, Morgartenstrasse 15 (Hof) CH-8004 Zürich (Tramstation Stauffacher oder Bahnhof Selnau)
Kosten	<p>Fr. 1800.- für alle 10 Samstage, Materialgeld inklusiv</p> <p>Evtl. Fr. 190.-/einzelne Samstage (je nach Gruppengrösse) TeilnehmerInnen, die den ganzen Zyklus besuchen, haben jedoch den Vorrang.</p>
Leitung	<p>Marianne Sinner, geb. 1951</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diplom in Prozessorientierter Psychologie POP • Dipl. Kunsttherapeutin ED / GPK • Beraterin ED / SGfB • Malerin, Illustratorin, Dipl. Innenarchitektin HGKZ, Pens. Dozentin Abt. Künste/Werke an der PHZH, Co-Autorin und Illustratorin des Lehrmittels „Werkfelder“ für Sek.-Stufe I • Kunsttherapeutische Arbeit in eigener Praxis mit Einzelnen und Gruppen seit 1996 <p>Ich bewege mich im Grenzbereich zwischen Therapie und dem Begleiten von kreativen Prozessen. Das Konzept der Prozessarbeit habe ich als ideales Handwerkszeug dafür kennen und schätzen gelernt.</p>
Infos	Bei der Seminarleiterin
Anmeldung	<p>044/ 240 54 76 oder 061/ 271 32 77 marianne.sinner@bluewin.ch www.raum-prozessarbeit.ch www.atelier.raum-prozessarbeit.ch Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon.²</p>
Hinweis	<p>In Kombination mit dem 2-jährigen Basis-Lehrgang des IPA gilt diese Fortbildung als offizielle Zertifikats-Weiterbildung des Instituts für Prozessarbeit. Nähere Informationen: www.institut-prozessarbeit.ch > Weiterbildungen > Farbe, Form, Gestalt</p>



Institut für
Prozessarbeit

² Der Anmeldeatlon kann als pdf über die homepage ausgedruckt, oder bei mir telefonisch angefordert werden. Mit der Bezahlung der 1. Rate von Fr. 400.- gilt die Anmeldung für die ganze Fortbildung als verbindlich. Bei Abmeldung bis 21 Tage vor Beginn, wird der Betrag abzüglich 10% Bearbeitungskosten zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt, kann ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt werden.

Die Fortbildungsseminare sind kein Ersatz für Psychotherapie. Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung.

Anmeldung

Seminar	<input type="text"/>	
Daten	<input type="text"/>	
Vorname Name	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Adresse PLZ-Ort	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tel. E-mail	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Ich erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden	
Unterschrift	<input type="text"/>	

Anmeldebedingungen

Für Fortbildungen gelten besondere Anmeldebedingungen:

Mit Bezahlung der 1. Rate von Fr. 400.- gilt die Anmeldung für die ganze Fortbildung als verbindlich.
Bezahlung an: Sinner Marianne, 4054 Basel, Postcheck-Konto Nr.: 80-247368-2

Bei Abmeldung bis 21 Tage vor Beginn, wird der Betrag abzüglich 10% Bearbeitungskosten zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt kann ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt werden.

Bei Ausfällen (infolge Krankheit oder Verhinderungen) besteht die Möglichkeit, einzelne Samstage zu späterem Zeitpunkt zu kompensieren, was allerdings nicht garantiert werden kann, da dies von der aktuellen Gruppengrösse abhängt.